

Linktausch

Was ist Linktausch?

Der Begriff **Linktausch** bedeutet, dass sich zwei oder mehrere Webseiten gegenseitig verlinken. Es handelt sich hierbei um ein strategisches Tauschgeschäft im OffPage Bereich der Suchmaschinenoptimierung. Eine [Webseite](#) erhält für die Verlinkung auf einer themenrelevanten Seite ebenfalls einen Link von dieser auf die eigene Internetseite. Von diesem Tausch profitieren beide Seiten. Linktausch verschafft den Tauschpartnern eine kostenlose Werbemöglichkeit und kann die Sichtbarkeit der Webseite und deren Linkpopularität positiv beeinflussen.

Bedeutung von Linktausch für SEO

Unter SEO-Experten zählte Linktausch lange als gängige Praxis – im engeren als Methode der [OffPage-Optimierung](#) zum Linkaufbau. Dabei werden gezielt textbasierte Hyperlinks zwischen Webseiten getauscht, um das Ranking der betroffenen Seite systematisch zu steigern. Ausschlaggebend für den Linktausch ist das Einverständnis beider Linkpartner. Der tatsächliche Nutzen dieser Maßnahme der Suchmaschinenoptimierung gilt unter Fachleuten mittlerweile als umstritten.

Steigerung der Linkpopularität

Das primäre Ziel des Linktauschs äußert sich in der Möglichkeit, die Anzahl der hochwertigen [Hyperlinks \(Backlinks\)](#) auf der eigenen Webseite zu erhöhen. Im Fachkontext der Suchmaschinenoptimierung beschreibt der Begriff **Linkpopularität** den Maßstab für die Anzahl an wirksamen Backlinks, welche auf die eigene Seite verweisen.

Der Tausch von Webseiten-Verlinkungen zur Steigerung der Linkpopularität soll die Bewertung von Google positiv beeinflussen. Dabei spielen die folgenden Faktoren eine Rolle:

- Die gegenseitige Verlinkung von qualitativ hochwertigen Websites verbessert die **User Experience** auf beiden Seiten.
- Ein gesteigertes Nutzerlebnis macht es wahrscheinlicher, dass die Suchmaschine die Seite als vertrauenswürdige Informationsquelle beurteilt.

- Das Ergebnis dieses Prozesses äußert sich in einem verbesserten Ranking.

Was sind weitere Vorteile einer reziproken Verlinkung?

Neben dem Optimierungspotenzial birgt die reziproke Verlinkung zweier Webseiten für beide Beteiligten zusätzliche vorteilhafte Möglichkeiten:

- Durch den Tausch von Hyperlinks steigert sich der Traffic auf der eigenen Seite.
- Zudem dient der Linktausch als versteckte und kostenlose Werbemöglichkeit für die kooperierenden Webseiten.

Warum birgt der Austausch von Backlinks ein gewisses Risiko?

Linktausch kann sich auf das Ranking einer Webseite positiv als auch negativ auswirken. Tendenziell reagieren Suchmaschinen wie Google kritisch, wenn sie einen Linktausch registrieren. Denn ein reziproker Wechsel von Links weist auf eine bewusste Strategie zur Steigerung der Anzahl von [Backlinks](#) hin. Kommt Google zum Schluss, dass ein Verstoß gegen die [Richtlinien von Google Webmasters](#) vorliegt, ist eine Abstrafung die Folge.

Für die Suchmaschine ist die **Qualität** des getauschten Links entscheidend. Was macht einen qualitativ hochwertigen Link aus? Von enormer Bedeutung ist, dass der Inhalt der kooperierenden Webseite für die eigene Seite themenrelevant ist und dass eine gewisse Relevanz vorliegt.

Woran erkennt die Suchmaschine einen Linktausch?

Google arbeitet mit sensiblen und komplexen Filtern, welche den reziproken Austausch von Backlinks gezielt aufspüren können. Dieser Filter prüft alle Links, die auf einer Seite eingehen, auf bestimmte Kriterien. Dabei urteilt die Suchmaschine über:

- Linkanzahl
- Relevanz
- Qualität

Wann ist ein wechselseitiger Linktausch tatsächlich schädlich?

Ob sich der Effekt des Tausches eines Backlinks mit einem Linkpartner für die eigene Seite negativ äußert, hängt von einer Reihe verschiedener Parameter ab.

Schädlich ist ein Linktausch für die eine Webseite generell dann, sofern die Verlinkung auf eine Seite führt, die nicht themenrelevant ist. Ähnlich verhält es sich mit einem Tauschpartner, dessen Webseite einen niedrigen Sichtbarkeitswert aufweist.

Gleichfalls kann das Ranking leiden, wenn der Linktausch mit einer Seite stattfindet, die zu den gleichen Keywords rankt wie die eigene Webseite. Prinzipiell sollte der Linkwechsel mit einer Webseite geschehen, die ähnliche und relevante Inhalte garantiert. Wichtig ist, dass diese Partnerseite allerdings nicht zur direkten SEO-Konkurrenz zählt.

Besonders kritisch reagiert Google auf den Missbrauch von Linktausch, um Backlinks zu manipulieren. Das gegenseitige Werben mit Verlinkungen kann zu sogenannten Link-Schemata führen. In diesem Fall besteht ein hohes Risiko, abgestraft zu werden.

Wo lässt sich ein Linkpartner auftreiben?

Es bieten sich verschiedene Optionen an, um einen Partner für einen Linktausch zu finden. Dabei es nicht maßgebend, sich für eine bestimmte Methode zu entscheiden – sie lassen sich auch miteinander kombinieren.

Linktausch-Foren und Bloggergruppen

Es gibt diverse, branchenspezifische Foren, in denen sich Partner für den reziproken Tausch von Links finden können. Alternativ zur Linktauschbörse ist auch die Suche nach Partnern in Chats und Blogs möglich.

Direkter Kontakt über Recherche

Über die gezielte Recherche von Webseiten, deren Inhalte themenrelevant sind, lassen sich ebenfalls potenzielle Linkpartner ermitteln. Dabei empfiehlt es sich, den Verantwortlichen für Links und Backlinks gezielt zu kontaktieren und eine Kooperation vorzuschlagen.

Worauf sollte beim Linktausch geachtet werden?

Vom Linktausch mit einem passenden Partner profitieren – damit das glückt, sind die Merkmale des Partners und die Eigenschaften des Links entscheidend. Neben der Tatsache, dass die kooperierende Webseite themenrelevante Inhalte birgt, sind folgende Kriterien zu beachten:

- **Die SEO-Werte des potenziellen Partners prüfen:**
 - Es sollte mit Partnern getauscht werden, deren Webseite einen hohen Trust- und Sichtbarkeitswert aufweist.
 - Zudem ist zu prüfen, ob der Linkpartner in der Vergangenheit bereits durch falsche oder gelöschte Links negativ aufgefallen ist.
 - Die Anzahl der ausgehenden Links der Webseite ist zu bestimmen. Dabei sollte auch die Seite, deren Link auf die eigene Webseite führen soll und die Anzahl ihrer ausgehenden Links einer Prüfung unterzogen werden.
- **Position und Art des Links:**
 - Ideal für den Linktausch sind Content Links, die auf der Seite nah am Anfang, das heißt, im ersten Textdrittel stehen.
 - Für die reziproke Verlinkung bietet sich insbesondere der News- und Blogbereich an.
 - Verlinkungen auf Footer, Startseiten und Seitenkästen sind zu vermeiden.
 - Eher ungeeignet ist ein eindeutiger Linktausch, bei dem jeweils auf die gleiche Unterseite verlinkt wird.

Generell gilt: Linktausch kann positiv auf das Ranking einer Webseite wirken. Voraussetzung dafür ist der sparsame Einsatz dieser Methode im [Linkmarketing](#). Ebenso relevant für den Erfolg dieser Optimierungsmaßnahme ist die ausführliche Beurteilung des Linkspartners, der für den reziproken Linktausch infrage kommt.